

WELT  ONLINE

URL: <http://www.welt.de/die-welt/vermishtes/article7230241/Die-Stimme-des-Landes-an-der-Spree.html>

[Bilder ein-/ausblenden](#)[Artikel drucken](#)

Die Woche im Landtag

Die Stimme des Landes an der Spree

Von Peter Lamprecht 18. April 2010, 04:00 Uhr

Verein "Westwind" bringt den Berlinern NRW nahe

Im Landtag herrscht Wahl-Pause. Ganz anders in der Hauptstadt Berlin, wo NRW nicht allein wegen der bevorstehenden Wahl immer mehr Aufmerksamkeit findet. Auch Veranstaltungen wie zuletzt am vergangenen Mittwoch, nun wieder morgen und am Donnerstag rücken das Land in den Blickpunkt. Mittwoch war es der "Westwind-Stammtisch" im Gaffel-Haus am Gendarmenmarkt. Dort schilderte der Journalist Dietrich Eickmeier den Stand des spannenden NRW-Landtagswahlkampfes.

Morgen berichten beim Polit-Talk in der Landesvertretung Bundestagsabgeordnete aus NRW über ihre Erfahrungen in der Hauptstadt. Gabriele Weber und Ludger Ramme fragen dazu Oliver Krischer (Grüne), Niema Movassat (Linke), Thomas Jarzombek (CDU), Oliver Kaczmarek (SPD) und Bijan Djir-Sarai (FDP). Und Donners-tag, am Rande der Mitgliederversammlung des Vereins, gibt es ein informatives Programm zu Höhepunkten der Kulturhauptstadt Ruhr 2010, sogar ein Poster mit den TV-Helden Toto und Harry ist zu ersteigern. Titel: "Dem Ruhri sei-ne Sheriffs".

"Westwind e.V." ist Veranstalter der Ereignisse, ein Verein von Menschen aus NRW und Berlinern mit Faible für das Land. 2008 wurde er gegründet, unterstützt von der NRW-Landesvertretung.

"Westwind"-Höhepunkte sind im umtriebigen Berlin längst nicht mehr nur

Geheimtipps. So im vergangenen Sommer ein Abend mit der Sport-Stimme Nordrhein-Westfalens, Ex-WDR-Reporter Manni Breuckmann. Zu dessen Geschichten aus der Fußballwelt kamen über 300 Berliner in die VIP-Lounge des Olympiastadions, obwohl die S-Bahn ausgefallen war. Ein Publikumsrenner war und wird auch dieses Jahr wieder die "Kölsche Nacht", bei der "Westwind e.V." als Partner auftritt: 4000 Besucher werden am 9. Oktober erwartet, wenn "Die Höhner", "Brings" und die "Bläck Fööss" auftreten.

Sieben klangvolle Namen haben sich im Vorstand des Westwind e.V. zusammengefunden. Vorsitzender ist Christoph Kannengießer. Ihm zur Seite stehen die Vorstandsmitglieder Hans-Liudger Diemel, Geschäftsführer des Instituts Technik und Gesellschaft an der TU Berlin, Thomas Ellerbeck, Direktor Unternehmenskommunikation der Vodafone Deutschland, Annette Kreuziger-Herr, in Berlin lebende Musikprofessorin an der Kölner Hochschule für Musik, und Franziska Lindemeier, Geschäftsführerin der ProLogic S.E. GmbH aus Erkrath. Von Amts wegen gehört Staatssekretär Michael Mertes, Bevollmächtigter des Landes NRW beim Bund, dem Vorstand an. Als Schatzmeisterin fungiert Gabriele Weber, Prokuristin der Weberbank Actiengesellschaft in Berlin.

Inzwischen bezahlen 250 Mitglieder ihren Beitrag an den Verein. Größer sind in Berlin nur noch die Baden-Württemberger. Die haben es nach zehn Jahren auf immerhin 500 Landes-Unterstützer gebracht.
